

Niederschrift

über die 33. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Nordseemarschen

Datum: 28.11.2018

Ort: Naturschutzhof Wittmund Wald

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 17.00 Uhr

Vorgeschlagene Tagesordnung:

Top 1: Begrüßung

Der LAG-Vorsitzende, Herr Schnieder, eröffnet die 33. LAG-Sitzung und begrüßt die anwesenden LAG-Mitglieder sowie die Gäste und Antragsteller der heutigen Sitzung. Er bedankt sich bei Herr Janssen und Herrn Poppinga für die Möglichkeit im Naturschutzhof zu tagen. Herr Janssen und Frau Dr. Umbach stellen den Naturschutzhof und die Arbeit des Vereins kurz vor. Im Anschluss an die Sitzung besteht die Möglichkeit den Hof bei einem Rundgang zu besichtigen.

Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der 32. Sitzung vom 06.06.2018

Die LAG Nordseemarschen ist gemäß § 12 der Geschäftsordnung beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen wurde und die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist, wovon mindestens 50 % Wirtschafts- und Sozialpartner sind. Zur 33. Sitzung der LAG Nordseemarschen sind 22 der insgesamt 30 stimmberechtigten Mitglieder anwesend, davon 12 private Wirtschafts- und Sozialpartner, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Der Vorsitzende stellt darauf hin die Beschlussfähigkeit der LAG fest. Die Teilnehmerliste liegt dem Protokoll bei. Nach Rückfrage durch den Vorsitzenden werden keine Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung erhoben, so dass dieses genehmigt wird.

Aufgrund der längeren Ausführungen zum TOP 3 durch Frau Dierks und Herrn Beninga wird der TOP 4 vorgezogen.

Top 4: Beschlussfassung über Projektanträge

Herr Schnieder unterrichtet die Mitglieder der LAG Nordseemarschen vor der Abstimmung über die Regelungen zur Vermeidung von Interessenkonflikten in LAG-Auswahlgremien. Zur Vermeidung von Interessenkonflikten dürfen kommunale oder andere öffentliche Vertreter im Auswahlgremium nicht mit abstimmen, wenn die Kommune oder Einrichtung Antragsteller des zur Auswahl anstehenden Projektes ist. Es besteht die Verpflichtung der LAG-Mitglieder, Interessenkonflikte gegenüber dem/der LAG Vorsitzenden anzuzeigen.

Vor jeder Beschlussfassung ist abzufragen, ob bei einem LAG Mitglied Interessenkonflikte nach dem nieders. Kommunalverfassungsgesetz bestehen könnten. Im Sitzungsprotokoll bzw. der Niederschrift der Beschlussfassung sind die Namen und Funktionen der stimmberechtigten LAG-Mitglieder aufzulisten, die Beschlussfähigkeit der LAG zu jeder einzelnen Abstimmung zu dokumentieren, sowie die Ergebnisse der Abstimmung und der Abfrage zu Interessenkonflikten festzuhalten. Ein Ausschluss von begünstigten LAG Mitgliedern bei Abstimmung ist in der Geschäftsordnung der LAG Nordseemarschen seit Gründung verankert.

Herr Schnieder bittet die Antragsteller um Vorstellung der Projekte. Die Projektsteckbriefe nebst Anlagen sind den Mitgliedern der LAG mit der Einladung übersandt worden.

4.1 Heimatverein Leezdorf e.V. (10,3 Scoringpunkte)

Einrichtung eines Dorfarchivs im alten Müllerhaus, Fördersatz 50% plus 5% Steuereinnahmekraft, Investition 20.000,00 Euro - Förderung 11.000,00 Euro, Handlungsfeld Demografie.

Herr Bürgermeister Wirringa und Frau Lotze erklären die Details zur Entstehung des Dorfarchivs und den notwendigen Bedarf einer Vergrößerung der Räumlichkeiten. Die plattdeutsche Bücherei soll ehrenamtlich mit verlässlichen Öffnungszeiten betrieben werden. Die Besucherzahlen sind bereits jetzt sehr hoch und werden sich nach der Umsetzung des Projektes sicherlich noch steigern.

Interessenskonflikte bei der Abstimmung lagen nicht vor.

Beschluss: Das Projekt wird einstimmig angenommen.

4.2 Kurverwaltung Hage (9,3 Scoringpunkte)

Barrierefreier Ausbau der Wege im Kurpark am See, Fördersatz 50% plus 5% Steuereinnahmekraft, Investition 71.400,00 Euro (brutto) - Förderung 33.000,00 Euro, Handlungsfeld regionale Wirtschaft.

Herr Schoolmann und Frau Wonneberg von der Kurverwaltung Hage erklären anhand einer Präsentation das Projekt. Der Eigenbetrieb Kurverwaltung der Samtgemeinde Hage beabsichtigt, die noch unbefestigten Wege im „Kurpark am See“ durch eine Befestigung mit Betonpflastersteinen barrierefrei auszubauen.

Interessenskonflikte bei der Abstimmung lagen nicht vor.

Beschluss: Das Projekt wird einstimmig angenommen.

4.3 Flecken Hage (9 Scoringpunkte)

Sanitärgebäude Marktplatz Hage, Fördersatz 50% plus 5% Steuereinnahmekraft, Investition 137.000,00 Euro - Förderung 75.350,00 Euro, Handlungsfeld Demografie.

Herr Schoolmann, als Kämmerer des Fleckens Hage, erläutert das Projekt. Am Marktplatz des Fleckens Hage wurde in den 1970er Jahren ein Sanitärgebäude errichtet, das den heutigen Ansprüchen in keiner Weise mehr gerecht wird. Insbesondere mangelt es an der Barrierefreiheit. Herr Schoolmann beantwortet Fragen zum Betrieb, den Öffnungszeiten und zum Beheizen des Sanitärgebäudes.

Herr Kalkhoff betont die Wichtigkeit solcher Einrichtungen für Einheimische und Gäste aus der Sicht der Tourismuswirtschaft. Saubere und barrierefreie öffentliche WC-Anlage sind ein Aushängeschild eines Ortes.

Interessenskonflikte bei der Abstimmung lagen nicht vor.

Beschluss: Das Projekt wird einstimmig angenommen.

Johann Schoolmann bedankt sich bei den Mitgliedern der LAG-Nordseemarschen für die finanzielle Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen in den letzten Jahren. Er tritt im Februar 2019 in den Ruhestand ein.

4.4 Naturschutzhof Wittmunder Wald e.V. (12,6 Scoringpunkte)

Leben im Wald – Bau einer Gruppenunterkunft, Fördersatz 55% plus 5% Steuereinnahmekraft, Investition 344.000,00Euro – Förderung 100.000,00 Euro, Handlungsfeld Klima/Umwelt.

Herr Janssen und Herr Poppinga stellen das Projekt vor. Durch die außergewöhnliche Lage des Naturschutzhofes im Inneren des größten Waldgebiets Ostfrieslands sind Natur- und Umweltthemen Schwerpunkte des Bildungsangebotes. Die halbtägigen und ganztägigen Angebote werden bislang vorrangig von Schulklassen, Kindergarten-Gruppen und Jugendgruppen wahrgenommen.

Zurzeit befindet sich der Naturschutzhof in der Phase einer umfassenden Umgestaltung. Im Gebäude 1 (s. Lageplan) wurden u.a. mit Unterstützung durch das Förderprogramm Land-Aufschwung umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt: Multifunktionsraum mit Küche, neue Sanitäranlagen, Unterkünfte für hauptamtliche Mitarbeiter und FÖJ – Kräfte im Dachgeschoss, Renovierung der Büroräume, etc. Auf dem Gelände wurde ein Jugend-Zeltplatz errichtet. Die Ausrichtung und Inhalte des Bildungsprogrammes werden z.Zt. aktualisiert und erweitert. Mit dem kombinierten Angebot aus mehrtätiger Übernachtung und hochqualifiziertem wald- und erlebnispädagogischem Programm im Wittmunder Wald gewinnt der Naturschutzhof Wittmunder Wald -saisonverlängernd und langfristig wirksam ein dauerhaftes Alleinstellungsmerkmal im ostfriesischen Raum. Der Ausbau der Räumlichkeiten als Übernachtungsmöglichkeit stärkt die weitere Nutzung und Akzeptanz der Einrichtung.

Herr Hinrichs hinterfragt die finanzielle langfristige Aufstellung des Vereins. Die Förderung durch LEADER-Nordseemarschen sollte auch abgesichert sein. Wer finanziert den restlichen Finanzaufwand? Wer übernimmt bei Kostensteigerungen das finanzielle Risiko? Unterstützt der Landkreis Wittmund die Einrichtung dauerhaft oder lediglich für einen begrenzten Zeitraum? Herr Poppinga hat Gespräche mit dem Landkreis Wittmund geführt. Dort hält man eine Grundfinanzierung für möglich. Bislang sind alle Beschlüsse des Kreistages im Bezug auf die Naturschutzstation einstimmig getroffen worden. Erforderlich seien ca. 50.000 Euro pro Jahr. Eine schriftliche Zusage hat der Verein jedoch nicht. Gleichfalls werden durch die geplante Nutzung der Anlage Einnahmen als Deckungsbeitrag erzielt. Der kommunale Eigenanteil an der LEADER-Förderung ist durch Mittel des Landkreises Wittmund abgedeckt. Die sonstige Finanzierung des LEADER-Projektes ist derzeit noch offen. Beantragt werden zusätzliche Stiftungsgelder. Die Ausstattung/Möblierung des Gebäudes wird wahrscheinlich ebenfalls über eine Stiftungs-Zuwendung finanziert. Ein erforderlicher Pachtvertrag für das Gelände ist durch den Verein bis 2035 abgeschlossen. Die einstmals militärische Nutzung des Geländes hat nach Untersuchungen keine bekannten Altlasten hinterlassen. Lediglich die Dächer einiger Gebäude sind mit asbesthaltigen Dachplatten eingedeckt. Diese werden von Fachfirmen abgebaut und entsorgt.

Herr Beninga berichtet, dass die Finanzierung von Projekten in der Planungsphase nicht immer final geklärt ist. Oft hilft gerade ein positiver Beschluss der LAG in weiteren Verhandlungen mit Zuwendungsgebern.

Nach der längeren Diskussion und der Beantwortung der Fragen ruft Herr Schnieder zur Abstimmung auf.

Interessenskonflikte bei der Abstimmung lagen nicht vor.

Beschluss: Das Projekt wird einstimmig angenommen

Herr Schnieder bedankt sich bei allen Antragstellern für die eingereichten Projektvorschläge. Er weist die Antragsteller auf die notwendige „offizielle“ Beantragung des Projektes beim ARL in Aurich hin. Herr Beninga bittet alle Anwesenden für kreative Projekte in den Handlungsfeldern 3 und 4, Umwelt/Klima und Landwirtschaft, zu werben, da die Ziele des Entwicklungskonzeptes bisher hier nur bedingt umgesetzt werden konnten.

Top 3: Aktueller Stand LEADER Niedersachsen/LAG Nordseemarschen Generalbeschluss Mitteltausch, Beschluss Mittelumschichtung

Beschluss Mittelumschichtung und -tausch

Herr Beninga berichtet über den vollzogenen Mitteltausch mit der LAG Roede (Region östlich der Ems). Wie in der letzten LAG Sitzung beschlossen, ist die LAG Nordseemarschen zu einem Mitteltausch mit anderen LAGn innerhalb des Geschäftsbereiches des ARL Aurich bereit. Es wurden 16.000,00 Euro aus den Haushaltsmitteln der LAG Roede des Jahres 2016 übertragen. Im Gegenzug gibt die LAG Nordseemarschen Mittel in gleicher Höhe aus dem Haushaltsjahr 2017 der LAG Roede zurück. Der Mitteltausch hilft der LAG Roede die nach der N+3 Regelung (finale Abrechnung der Mittel nach 3 Jahren mit dem ArL) zu verausgabenden Fördergelder nicht zu verlieren. Anhand einer Tischvorlage erklärt Herr Beninga den derzeitigen Umsetzungsstand von Projekten der LAG Nordseemarschen. Mit den Beschlüssen der heutigen Sitzung sind Mittel in Höhe von insgesamt ca. 2.100.000,00 Euro gebunden. Die Handlungsfelder (HF) 1 und 2 (Regionale Wirtschaft und Demografie) wurden sehr stark in Anspruch genommen, während die Handlungsfelder 3 und 4 (Umwelt/Klima und Landwirtschaft) etwas hinter den Erwartungen zurück geblieben sind. Grund ist eine gewisse „Förderkonkurrenz“ durch die vielfältigen alternativen Fördermöglichkeiten, die teilweise erst nach der REK-Erstellung von Bund und Land entwickelt wurden.

Daher hat die LAG, als Ergebnis des Evaluierungsworkshops, die Veränderung der Budgets der Handlungsfelder im indikativen Finanzplan beschlossen. So sollten aus den HF 3 und 4 jeweils 100.000 Euro sowie aus den Kooperationsmitteln 120.000 Euro zugunsten der HFs 1 und 2 umgeschichtet werden.

Nach Rücksprache mit dem ARL sollte dieser Beschluss, aufgrund von Finanzvorgaben und Buchungsnotwendigkeiten, leicht geändert werden. Vorgeschlagen wird die prozentuale Veränderung im Finanzplan. So sollten die Budgets der HF 1 und 2 auf 35% angehoben, in den HF Umwelt/Klima und Landwirtschaft auf 15% gesenkt werden. Die Mittel für Kooperationen aus den Jahren 2019 und 2020 werden durch Umschichtung den HF zugeordnet.

Beschluss: Die LAG beschließt einstimmig:

In den Handlungsfeldern Wirtschaft und Demografie werden die Budgets jeweils auf 35% (vormals 30%) erhöht, in den Handlungsfeldern Umwelt/Klima und Landwirtschaft auf 15% (vormals 20%) gesenkt. Die Mittel für Kooperationen aus den Jahren 2019 und 2020 von jeweils 60.000,00 Euro werden zu den prozentualen Anteilen auf die Handlungsfelder Wirtschaft und Demografie verteilt.

Zusammenarbeit mit dem Monumentendienst

Herr Beninga berichtet über eine weitere Zusammenkunft der Regionalmanagements im Geschäftsbereich des ARL Aurich mit dem Monumentendienst. Das bereits in der letzten LAG-Sitzung vorbesprochene Projekt „Kulturschatz Bauernhof“ verfestigt sich und soll als Kooperationsprojekt umgesetzt werden. Die LAG hat sich bereits in der letzten Sitzung in Jever positiv mit den Projektinhalten beschäftigt. Sollte es zu einer angestrebten Umsetzung im Frühjahr/Sommer 2019 kommen, müsste die LAG im Wege eines Umlaufverfahrens entscheiden, da ansonsten der Antragsstichtag 30.04. zu spät für die anderen Partner ist. Herr Beninga wird die LAG rechtzeitig über den weiteren Fortgang des Projektes informieren.

Leader Tag der Regionen in Norddeich 2018

Herr Beninga berichtet vom erfolgreich verlaufenen „LEADER-TAG der Regionen“ in Norddeich. Neben vielen Gästen aus ganz Ostfriesland waren auch viele LAG-Mitglieder bei der gut besuchten Veranstaltung anwesend.

Finaler Zwischenevaluierungsbericht

Mit der Einladung zur Sitzung wurde die aktuelle Fassung des Zwischenevaluierungsberichtes der LAG Nordseemarschen an alle Mitglieder zur Durchsicht versandt. Der Bericht wurde von Herrn Beninga aus den Ergebnissen der verschiedenen Befragungen und des Evaluierungswshops am 06.06. in Jever erstellt. Der Bericht ist eine Forderung des ML (Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) zur Selbstbewertung als fortlaufenden Prozess in jeder LEADER-Region. Die Selbstbewertung ist insbesondere zur Kontrolle der Zielerreichung in der LAG notwendig. Das Vorgehen und die Ergebnisse der Selbstbewertung sind zu dokumentieren. Ein entsprechender Bericht ist anzufertigen und bis zum 15.02.2019 dem ML vorzulegen. Der Zwischenevaluierungsbericht ersetzt den Jahresbericht 2018. Herr Hinrichs hat einige Anmerkungen zum Bericht. So ist die Bezeichnung „von Thünen Institut“ offenbar nicht mehr zeitgemäß. Im Text haben sich durch Anfügungen Absätze verschoben und passen in einigen Fällen nicht mehr zu den grafischen Darstellungen. Ebenfalls regt er einige textliche Verbesserungen zu den Handlungsfeldern Umwelt/Klima und Landwirtschaft an. Herr Beninga berichtet über die phasenweise Erstellung des Berichtes. Nach der ersten Fertigstellung wurde der Bericht den Erfordernissen des ML mehrfach angepasst und verändert. Dadurch haben sich Grafiken und Texte verschoben. Herr Beninga nimmt die Anregungen gerne auf und wird den Bericht nochmals final überprüfen. Da die Änderungswünsche die grundsätzliche Aussagekraft des Berichtes nicht beeinflussen, möchte Herr Beninga eine Freigabe der LAG per Beschluss.

Beschluss: Der Zwischenevaluierungsbericht wird einstimmig angenommen.

Erleichterungen in der Vergabe/Lenkungsausschuss LEADER ML

Frau Dierks (ehemals Hinrichs) von ARL Aurich berichtet über den Lenkungsausschuss LEADER des ML in Königslutter. Neben vielen grundsätzlichen Informationen ist als wichtige Kernaussage die geplante Veränderung der ANBest ELER (Allgemeine Nebenbestimmung) zu nennen. Private Antragsteller sollen danach bis 100.000 Euro Fördermittelzusage freihändig vergeben können (Unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit). Es sind lediglich 3 Angebote je Gewerk aktenkundig machen, wenn dieses den Wert von 15.000,00 € (Netto) übersteigt. Diese Regelung soll ab dem 01.01.2019 gelten.

Bundesarbeitsgemeinschaft der LAGs

Der Vorsitzende der BAGLAG (Bundesarbeitsgemeinschaft der LAGn in Deutschland) Herr Dr. Berndt, legt sein Amt als Vorsitzender nieder. Eine Neuwahl ist daher erforderlich. Die Veranstaltung schloss mit einem Ausblick auf die nächste Förderperiode ab. Der LEADER-Ansatz soll fortgeführt und regionalspezifische Besonderheiten weiterhin gefördert werden.

Top 5 - Verschiedenes, Wünsche und Anregungen/Schließung der Sitzung

Herr Schnieder teilt der Versammlung einige Veränderungen in der Zusammensetzung der LAG mit. So verlassen aufgrund ihres Ruhestandes Herr Reuter von der LEB und Herr Kenke vom Landkreis Aurich die LAG. Aufgrund einer beruflichen Neuorientierung im RPA

des Landkreises Wittmund wird auch Herr Scherf die LAG verlassen. Für Herrn Scherf wird zukünftig Herr Mario Remmers in der LAG und im Vorstand mitarbeiten. Die LEB wird zukünftig von Frau. Dr. Geerlings vertreten. Herr Kenke, Herr Scherf und Herr Reuter sind Gründungsmitglieder der ersten Stunde und haben den LEADER-Prozess immer aktiv unterstützt. Zum Ende der Sitzung bedankt Herr Schnieder sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die rege Beteiligung, die Diskussion und die guten Beschlüsse.

Aurich, 10.12.2018

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Schnieder'.

Schnieder, Vorsitzender

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Beninga'.

Beninga RM (Protokoll)